

## Protokoll der VS in Erlangen, 11. - 12. April 2006

!! öffentlich !! genehmigt am 27.04.2006

Anwesend	ganz	von	bis
Bernd Orendt	<input checked="" type="checkbox"/>		
Ulrich Kreidenweis	<input checked="" type="checkbox"/>		
Annemarie Räder	<input checked="" type="checkbox"/>		
Horst Schiller	<input checked="" type="checkbox"/>		
Anne Großmann	<input checked="" type="checkbox"/>		

### 01 Landesjugendleitung

#### 01/01 Aufgabenverteilung

##### ■ Aufgabenverteilung nach Nachwahl

Nach dem Rücktritt von Maik und Bine und mit der Nachwahl von Annemarie wird eine neue Verteilung der Aufgaben im Lavo notwendig.

Nach aller Erfahrung jedoch ist es wenig sinnvoll für viele Sachen "pauschale" Verantwortungsbereiche festzulegen, erst recht in so einem kleinen Team. Die meisten Aufgaben werden erfahrungsgemäß ganz konkret auf Vorstandssitzungen verteilt, meint Anne. Das hat sich nach Meinung des Lavo bewährt, da man nicht abstrakt gleich für einen ganzen Bereich die Zuständigkeit aufgebürdet bekommt.

Daher beschließt der Lavo nur die notwendigsten Aufgabenbereiche einzelnen Lavos zuzuordnen. Derzeit sind dies:

- Finanzen: Uli (Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung zwischen Uli, Bernd und Keki in einem protokollierten Gespräch in 2005 bereits geklärt. Bei Gelegenheit überprüfen.)
- Personalangelegenheiten: Hotti (wird wie in der bisherigen Zusammenarbeit mit Maik gehandhabt. Alleinige Personalführung liegt beim Geschäftsführer, dieser informiert Hotti regelmäßig und bezieht ihn bei relevanten Entscheidungen mit ein, wie z.B. Stundenerhöhungen oder -reduzierungen, etc.)
- Pressearbeit: Hotti (bedeutet dass Bernd (bzw. später Sonja) als erstes mit Hotti bei Medienanfragen oder Presseaktivitäten Kontakt aufnimmt. Verantwortung der Pressearbeit liegt aber im Hauptamt.)

Der gesamte Lavo legt den Schwerpunkt seiner Tätigkeit vor allem in der Motivation der Ehrenamtlichen, im Kontakt und in der Betreuung von ihnen, sowie in der Begleitung der inhaltlichen Schwerpunkte, Aktionen und Kampagnen der JBN.

Weitere Aufgaben:

- Den mündlichen Tätigkeitsbericht auf der Delegiertenversammlung hält Hotti.
- Der ehemalige Lavo Stefan Eisner macht derzeit noch die Vertretung im Bayerischen Jugendring neben Sonja.

Der JBN-Landesvorstand beschließt einstimmig dass Landesvorstandsmitglied Horst Schiller gemäß §8, Abs. 6 der BN-Satzung und §8, Abs. 3 der JBN-Richtlinien ab sofort die Vertretung der JBN im BN-Landesvorstand übernimmt. Horst Schiller nimmt den Beschluss an.

### ■ Neue "Fach"-Bereiche des Lavo

Hotti schlägt vor, dass jede/r Lavo ein fachliches Umweltthema wählen soll, in das sie oder er sich einarbeitet, auf dem Laufenden bleibt, Ansprechpartner für Ehrenamtliche zu dem Thema ist und eventuell Vorträge hält, Spiele gestaltet oder Aktionen anschiebt. Die meisten Lavos finden den Vorschlag gut. Dadurch würde sich der Lavo nicht nur mit verbandlichen und organisatorischen Fragen beschäftigen. Der Lavo beschließt, das einfach mal auszuprobieren.

Anne,  
Annemarie,  
Hotti, Uli

Annemarie kümmert sich um Gentechnik, Anne um Alles rund um das Thema Schokolade, Hotti fühlt sich für das Thema Lebensmittelchemie und REACH (EU-Chemikalienrichtlinie) zuständig und Uli Fachmann für erneuerbare Energien.

Der Lavo beschließt, dass sich erstmal alle Lavos in ihre neuen Fachbereiche einarbeiten und auf der Lavo-HA-Klausur (20. bis 22. Oktober 2006) ihr Thema vorstellen, z.B. mit einer fachlichen Einführung, Vorstellung aktueller politischer Entwicklungen, Vorschläge für die Umsetzung durch Aktionen, Planspiele, etc..

### 01/04 Sonstiges

### ■ Neues Lavo-Team

Um der auf der JVV neu ins Lavo-Team gewählten Annemarie einen guten Einstieg in ihre Arbeit zu bieten, haben alle Lavos eine Collage mit Eindrücken ihrer bisherigen Arbeit erstellt, die sie der Annemarie vorstellen. Die Bandbreite reicht von einem Kreis mit Bilder- und Grafikschnipseln, über ein großes zusammengeklebtes Blatt mit lauter orangenen Fotos bis hin zu einem Brainstorming bestehend aus lauter Verben der typischen und untypischen Lavo-Arbeit.

Da für die Öffentlichkeitsarbeit der JBN immer wieder Bilder vom Lavo gebraucht werden, macht der Lavo danach noch ein Foto-Shooting: Der Lavo stellt auf witzige Weise typischen Tätigkeiten dar, z.B. der Lavo bleibt Konflikte schlichten, beim motivieren und beim sich selber fortbilden.

### ■ Terminplanung des Lavo

28. April, OE-Kleingruppe "Kampagnen & Aktionen". Vom Lavo nehmen Annemarie und Hotti am Kleingruppentreffen teil.

Anne,  
Annemarie,  
Hotti, Uli

5. bis 7. Mai, BN-Delegiertenversammlung. Vom Lavo sind Annemarie und Hotti bereits ab Freitag dabei (Agnes Räder auch). Anne kommt erst am Samstag. Uli kann wegen Abprüfungen nicht.

25. Mai, zweites Treffen der OE-Kleingruppe "Kampagnen & Aktionen" beim Donaufest. Vom Lavo nehmen Hotti und Anne an dem Kleingruppentreffen teil, vielleicht auch Annemarie.

2. bis 4. Juni, Lavo-Vorstandssitzung in Neu-Ulm. Vorbereitung Anne und Bernd.

Lavo-Vorstandssitzung am 2. Juli. Vorbereitung: Hotti und Bernd.

22. Juli, 10.00 Uhr: Vorbereitungstreffen Herbst-JVV

6. Oktober, OE-Kleingruppe "Leitbild". Es ist noch unklar, wer vom Lavo an dem Kleingruppentreffen teilnehmen wird.

Weitere OE-Kleingruppentreffen, die erst nach dieser Vorstandssitzung ausgemacht wurden, die aber hier aufgeführt sind, damit alle den großen Terminüberblick haben:

- 1. Juni, 14.00 Uhr: Vorbereitungstreffen Geburtstagsfeier. Kleiner Kreis trifft sich in der Landesstelle.
- 3. Juni, 10.00 Uhr: Globalisierungskritische Stadtführung, Jugendgruppe Neu-Ulm
- 3. Juni, 13.30 bis 19.30 Uhr: OE-Kleingruppe "Öffentlichkeitsarbeit" in Neu-Ulm
- 4. Juni, 9.00 bis 12.00 Uhr: OE-Kleingruppe "Ziele/Schwerpunkte" in Neu-Ulm
- 23. Juni, 16.00 Uhr: Vorbereitungstreffen Geburtstagsfeier. Großer Kreis trifft sich in der Landesstelle.
- 29. Juni, 15.00 Uhr: OE-Kleingruppe "Spontane Aktionen"
- 1. Juli, 9.00 Uhr Frühstück ;-)
- 1. Juli, 10.00 bis 13.00 Uhr: OE-Kleingruppe "finanzielle Absicherung"
- 1. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr: OE-Kleingruppe "Gruppen"
- 14./15. Juli: Geburtstagsfeier "30 Jahre JBN" in Wartaweil
- 23. Juli, 9.30 Uhr: OE-Kleingruppe "Kampagnen"
- 26. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr: OE-Kleingruppe "Hauptamtliche"

#### 04 andere JBN-Gremien, Untergliederungen, Aks und PGs

04/01 JVV

##### ■ Grundsätzliche Gestaltung JVV

Bernd schlägt vor, dass die Verantwortung für die JugendvertreterInnenversammlungen wieder stärker in die Hände des Lavo übergehen soll. Zwar werden die Hauptamtlichen selbstverständlich den organisatorischen Background liefern, aber z.B. die Vorbereitungstreffen sollten vom Lavo moderiert werden. Das finden alle Lavos sehr gut und wird so beschlossen. Bernd informiert die Lavos darüber, dass auf dem letzten Umstrukturierungstreffen die Hauptamtlichen beschlossen haben, dass in Zukunft der Geschäftsführer für die JVV'en verantwortlich ist. Damit gibt es eine klare Zuständigkeit und es können organisatorische Fragen routinisiert werden. Trotzdem sollen natürlich andere Hauptamtliche bei der inhaltlichen Gestaltung mitwirken, so z.B. wenn eine JVV unter dem Motto einer aktuellen JBN-Kampagne steht. Die Lavos stimmen dem zu und erklären, dass es generell wünschenswert ist, dass möglichst viele Hauptamtliche an den JVV'en - gerne auch nur für einen Tag - teilnehmen sollten.

Bernd Orendt

Das Vorbereitungstreffen für die nächste JVV findet am Samstag, 22. Juli 2006 in der JBN-Landesstelle statt. Bernd mailt rechtzeitig eine Einladung rum, moderiert wird das Treffen von Horst. Das Treffen bereitet der Lavo noch auf der nächsten Vorstandssitzung vor.

Es deutet nach Meinung des Lavo alles darauf hin, dass es am besten wäre, die nächste Herbst-JVV im November inhaltlich mit der angedachten ersten (Probe-)Kampagne der JBN zu verbinden, sie quasi evtl. als Auftakt zu nutzen oder zumindest die Herbst-JVV zu nutzen, viele Ehrenamtlichen in die Kampagnen einzubeziehen und zur Mitarbeit zu motivieren. Dies ist ja auch ein zentrales Ergebnis der OE. Daher beschließt der Lavo (auch wenn das Thema der Kampagne natürlich erst noch beschlossen werden muss) die JVV nicht bereits gebuchten Wildniscamp im Bayerischen Wald stattfinden zu lassen, sondern zentral in München oder nähere Umgebung von München. Das Wildniscamp ist sehr abgelegen und würde sich (außer bei einer Wald-Aktion) nicht für den Start einer Kampagne eignen, wenn die JVV aber in München oder Umgebung stattfindet, kann die JBN mit allen JBN'lern zentral in München eine große Aktion machen. Der Lavo beauftragt Bernd damit, ein geeignetes Haus zu suchen und das Wildniscamp wieder zu stornieren.

Der Lavo macht sich anschließend Gedanken, über die zukünftige Gestaltung der JVV'en. Dies sollen nur grundsätzliche Überlegungen sein, die vor allem auf der intensiven Reflexion der beiden letzten JVV'en beruhen. Die letztendliche Entscheidung über diese und andere Punkte soll in Zukunft immer das Vorbereitungsteam für die jeweilige JVV gemeinsam entscheiden.

#### Gremium:

Gremium soll gremienhaften Charakter haben, aber ansprechend und auflockernd sein.

Anne schlägt vor, an Tisch in U-Form (mit Versammlungsleitung vorne), was alle sehr gut finden. Knabberereien und Getränke auf dem Tisch. Stimmungsbildanzeiger (Zitrone, roter Faden) beibehalten, anschauliche PowerPoint-Präsentationen bei den verschiedenen TOPs, Auflockerungen wie Spiele, Massagen und ähnliches.

Zeitpunkt: am Vormittag oder am Nachmittag am Samstag, keinesfalls am Freitag oder Sonntag. Direkt vor dem Gremienteil soll in Zukunft die Einführung für Neuligen stattfinden (Dauer: 30 Minuten). Je nach TOPs und je nach "Antragslage" sollen diese Punkte, ebenso wie der Haushalt am Freitag im Kreis der Interessierten vordiskutiert werden. Das hat sich bei der letzten JVV bewährt. Jedoch soll es in Zukunft im Gremienteil auch einen kurzen Bericht über diese "Vorberatungen" geben.

In den Richtlinien der JBN ist nicht bestimmt, dass die JVV eine Geschäftsordnung (GO) haben muss. Das Ziel des bisherigen GO war es die JVV auch bei strittigen Themen handlungs- und diskussionsfähig zu halten und verschiedene Prozedere, z.B. hinsichtlich der Versammlungsleitung zu klären. Nach Meinung des Lavo eignet sich die derzeit gültige GO hervorragend einen Parteitag mit hunderten von Politikern zu managen, ist jedoch für die JVV ungeeignet, sie behindert eher die Diskussion in diesem Kreis von JBN-Aktiven, als dass die GO sie fördert.

Da zur GO nichts näheres in den Richtlinien geregelt ist, beschließt der Lavo, dass die derzeitige GO keine Gültigkeit mehr hat und nicht mehr verwendet wird. Stattdessen wird der Lavo auf der nächsten oder übernächsten Vorstandssitzung ein kurzes Papier erarbeiten, auf dem leicht verständlich ein paar Regeln vorgestellt werden, wie Diskussion im Gremienteil der JVV ablaufen, wie sich jede/r einzelne einbringen kann, welche (wenigen) Regeln es gibt.

#### Party:

In Zukunft unbedingt in zwei Räumen: Einer zu Chillen und einer zum Tanzen. Sie dürfen räumlich nicht weit voneinander entfernt sein. In Zukunft muss es eine bessere Auswahl an nicht-alkoholischen Getränken (z.B. Bionade) geben. Die Party soll nicht mehr so stark im Mittelpunkt stehen, wie auf den letzten JVV'en.

Der Lavo überlegt sich auch in welchen attraktiven Namen die JVV umbenannt werden könnte. Der derzeitige Name ist für Neulinge erklärungsbedürftig und passt nicht mehr zum Charakter der JVV. Nach einem amüsanten und kreativen Brainstorming wählt der Lavo aus den vielen Vorschlägen seine zwei Favoriten raus:

- Landesaktiventreffen (LAT)
- JBN-Öko-Fixpunkt (JÖF)

Diese Vorschläge mailt Bernd über den Aktiven-Verteiler mit der Bitte um Feedback, welcher Name besser gefällt und ob es noch weitere Namensvorschläge gibt.

#### Allgemeines:

Persönlicher Puffer für jeden einzeln im Team wichtig und mit einplanen.  
Mahlzeiten sollten während der gesamten JVV zusammen begonnen werden.

#### Beginn am Freitag Abend:

Ausführlich diskutiert der Lavo welches Programm am Freitag Abend angeboten werden soll, da auf den letzten JVV'en leider viele erst später kommen und kein motivierender gemeinsamer Beginn möglich war.

Der Lavo sieht keine gute Alternative zum bisherigen Programm. Das Abendessen soll auch in Zukunft der gemeinsame Beginn der JVV sein (direkt nach dem Check-In) und auf der Einladung soll besonders auf den anschließenden Start ins Programm (sollte "ritualisiert" werden) hingewiesen werden.

Als Idee wird noch genannt, dass man ein Planspiel auf der JVV machen könnte, das sich über das Wochenende zieht.

### ■ Reflexion JVV auf Burg Rothenfels

Der Lavo liest sich nochmals die E-Mails vor, die nach der JVV unter den Teilnehmer/innen (nicht alle haben auch an "den großen Verteiler" geantwortet) rumgemailt wurden.

Unabhängig davon macht der Lavo eine Runde, was einem jedem an der letzten JVV gefallen oder nicht gefallen hat (Protokoll nur in Stichpunkten in der "bürointernen" Protokollfassung).

## 06 Lager und Seminare, Aktionen und Großveranstaltungen

### 06/03 Aktionen, Aktionstage

#### ■ Anti-Atom-Demo

Der Lavo sieht in der Anti-Atom-Demo auf dem Münchner Odeonsplatz am 29. April eine gute Möglichkeit ähnlich wie bei der Demo gegen die Kürzungen der Staatsregierung bei der Jugendarbeit viele JBN-Aktive zu einer motivierenden Großveranstaltung zusammenzubringen. Die JBN ist Mitveranstalter der Demo und lässt das "fliegende AKW" in die Luft gehen. Die JBN hat aber darauf verzichtet einen Beitrag auf der Bühne zu gestalten oder einen Infostand zu machen, da in der Landesstelle derzeit "auch noch ein paar andere Sachen" gemacht werden müssen, wie Bernd das ausdrückt.

Anne,  
Annemarie, Uli,  
Hotti, Bernd

Der Lavo geht alle Aktiven und JBN-Gruppen durch und teilt unter sich auf, wer vom Lavo wen anruft. Alle Lavos haben sich selber aufgeschrieben, wen sie anrufen, Bernd mailt noch mal die Telefonnummer rum.

Außerdem soll für die Anti-Atom-Demo eine Neuauflage der JBN-T-Shirts vom Festakt "100 Jahre kooperativer Naturschutz" gedruckt werden (Motiv: AKW mit Slogan: "Atomkraft. So sicher wie unsere Rente.") Beim Rumtelefonieren fragen die Lavos auch ab, wer ein T-Shirt bestellen möchte. Bernd mailt den Lavos den Preis der T-Shirts zu. Die JBN wird die T-Shirts geringfügig subventionieren, da sie von hoher Qualität (Druck, verschiedene Schnitte) und die Baumwolle aus biologischen Anbau und fair gehandelt ist und die T-Shirts daher relativ teuer sind.

**Für die Richtigkeit des Protokolls: Erlangen, den 12.04.2006**

**Bernd Orendt**

Das Protokoll wurde genehmigt am:

**Donnerstag, 27. April 2006**

## Protokollkontrolle (!! öffentlich !!)

### 01 Landesjugendleitung

#### 01/01 Aufgabenverteilung

##### ■ Aufgabenverteilung zwischen Lavo und GF

2005/10 Nürnberg, JBN-Turm: Als Grundlage für eine umfassende "Vereinbarung einer Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen Lavo, GF und MA" erarbeiteten wir für einige Bereiche eine Aufgabenverteilung zwischen GF und Lavo.

Bernd wird an dieser Aufgabenverteilung weiterarbeiten und sie in einer der nächsten Vorstandssitzungen wieder einbringen. Das ganze ist derzeit noch eir Entwurf und "work in progress": keiner soll sich auf den Schlips getreten fühlen, weil das hier im VS-Protokoll drinnen stehen, sondern Kritik und Änderungsvorschläge gerne an Bernd weitergeben.

Bernd Orendt

Wurde auf Vorstandssitzung in Erlangen auch diskutiert. Da sich durch die neue Zusammensetzung des Lavos einige Veränderungen ergeben haben und nach Meinung des Lavo (und früherer Lavos) das Lavo-Konzept überdacht werden muss, soll dies im Herbst 2006 nach der Umstrukturierung der Landesstelle angegangen werden.

#### 01/04 Sonstiges

##### ■ Fortbildung Lavo

2006/02 München: Wie auf der Lavo-Klausur im Dezember in Deinsdorf besprochen, soll auf dieser Vorstandssitzung der Fortbildungsbedarf des Lavo geklärt und besprochen werden.

Diese Liste muss evtl. überarbeitet werden. TOP auf nächster VS.

Die einzelnen Lavos würden gerne auf folgenden Gebieten weitere Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

Hotti:

- Moderation
- Auftreten gegenüber Presse
- Vernetzung
- Mediaton / Konfliktmanagement

Maik:

- Grundlagen der Jugendarbeit
- Fortsetzung Tandem / Begleitung oder Coaching Lavo

Uli:

- Kurs Zukunftspiloten
- Rhetorik / spontan argumentieren
- evtl. zu einem konkretem Vorhaben, dass sich aus OE ergibt
- Überblick zu Fundraising-Möglichkeiten

Generell sieht der Lavo eine gute Möglichkeit sich umweltpolitisch fortzubilden und auf dem Laufenden zu bleiben, im angedachten Pressespiegel. Bisher haben die Lavos keinen Pressespiegel aus der Landesstelle bekomme. Bernd kümmert sich darum, dass das in Zukunft klappt.

Der Lavo wird in Zukunft im September und im Januar Klausurtagungen machen. Das sind Vorstandssitzungen die etwas länger sind (ganzes Wochenende) und die der Reflexion der vergangenen und der Planung der zukünftigen Lavo-Arbeit dienen und zu denen in der Regel ein Coach zur Optimierung und Reflexion der Lavo-(Team-)Arbeit eingeladen werden soll.

## 02 Haushalt

### 02/03 Sonstiges

#### ■ Zukunft FÖK

2005/12 Deinsdorf: Zu diesem TOP "Zukunft des Förderkreises der JBN (FÖK)" begrüßen wir die FÖK-Vorstandsmitglieder Martin Centmayer und Simone Heim.

Bernd Orendt, Uli Kreidenweis

Bisher noch nichts geschehen.

Nach einer Begrüßung durch Maik, führt Bernd in das Thema Fundraising ein (siehe Anlage 8). Es lässt sich sagen, dass die JBN bisher kein gezieltes, systematisches Fundraising betreibt, sondern sich eher in isolierte Einzelaktivitäten probiert hat, z.B.:

- Spenden (Brief an Eltern von Teilnehmern auf JBN-Zeltlager; einzelne höhere Spenden von bekannten Gönnern der JBN, z.B. BN-Vorstandsmitglieder, Bürgermeister, ehemaliger Lehrer)
- Förderkreis der JBN
- Stiftungen (Müpfeprojekt durch die DBU)
- EU-Fördermittel (Jugend für Europa)
- Umweltlotterien (indirekt über BN an der Tombola "Für München")
- Wettbewerbe / Preisgelder (ein paar Jugendgruppen)
- öffentliche Fördermittel (BJR-Zuschüsse, Mittel für das FÖJ)
- Haus- und Straßensammlung (machen die Kindergruppen)

Danach stellen Martin und Simone die Idee und die Entstehungsgeschichte des FÖK dar.

Als die JBN noch nicht selber Spendenbescheinigungen ausstellen konnte und um die Einnahmesituation zu verbessern, gründeten ehemalige Landesjugendleiter/innen der JBN den Förderkreis. Es sollten vor allem ehemalige JBN'ler, die nun im Beruf stehen, gewonnen werden und auch allgemein Spendenmailings gemacht werden.

Nachdem die große Einnahmequelle (sozusagen "Lizenzgebühren" der Busbetriebe Lohr für den von der JBN-Jugendgruppe initiierten Festwochenexpress) auch versiegt ist und das letzte Mailing zum Kindernationalpark Donauauen ein Flop war, gibt es nur wenige FÖK-Mitglieder und da der FÖK-Vorstand beruflich sehr eingebunden ist, kaum Aktivitäten.

Da der FÖK trotzdem nach wie vor eine gute Idee ist und die JBN in Zukunft verstärkt Fundraising betreiben will, bzw. muss, entstand die Idee, die Geschäftsführung und die Fundraising-Aktivitäten des FÖK kompetent in die Hand der JBN-Landesstelle zu geben, um professionelle (sprich durch Hauptamtliche geleistete) Fundraising-Aktivitäten zu starten.

Da die JBN derzeit ihre Organisationsentwicklung macht, lässt sich noch nicht absehen, was die JBN in Sachen Fundraising machen kann und will. Daher sollen vorerst nur das in die Gänge gebracht werden, was naheliegend ist:

- Martin, Uli und Bernd schaffen die rechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme der Geschäftsführung und der Aktivitäten des FÖK durch die JBN-Landesstelle. Dazu ist ein Treffen am 3. Februar angedacht.
- Die 30-Jahre-Feier soll genutzt werden, um ehemalige JBN'ler für eine FÖK-Mitgliedschaft zu gewinnen.

## 04 andere JBN-Gremien, Untergliederungen, Aks und PGs

### 04/05 Jugendgruppen

#### ■ Besuch von Jugendgruppen

2005/12 Deinsdorf: Wir werden in den nächsten Monaten folgende Gruppen besuchen:

- Schwabach: Anne
- Schweinfurt, Wunsiedel: Bine
- Würzburg (in Gründung): Bine
- MüG Wittelshofen: Anne
- Volkach: Bine
- MüG Untersiemau: Bine
- Altdorf: Anne
- Burgthann: Anne
- Kelheim, Weichs, Moosburg, Rosenheim: Hotti und Maik
- MüG Erkheim, Neu-Ulm: Uli

Die Liste bedarf noch einer Ergänzung.

alle

Bernd bittet noch um Rückmeldung über die bereits erfolgten und noch geplanten Gruppenbesuche an ihn, sowie an Bernd S., Kurt und Sonja.

Übrigens hat sich in Neumarkt eine neue Jugendgruppe gegründet.